



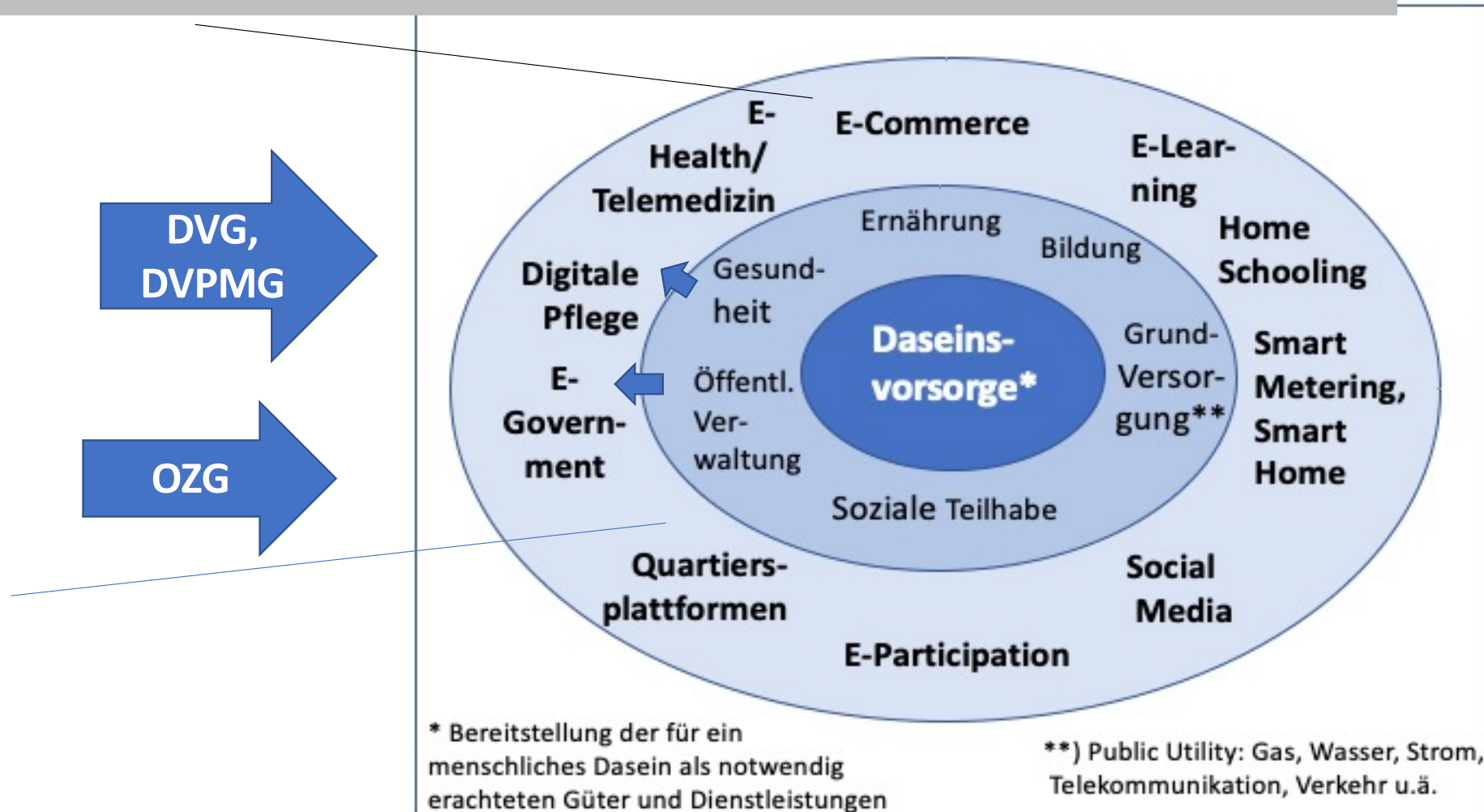
# Digitalambulanzen in Bremen

Unterstützungsbedarfe digitaler Teilhabe ***für alle***  
als Ausgangspunkt serviceorientierter  
Verwaltungsentwicklung

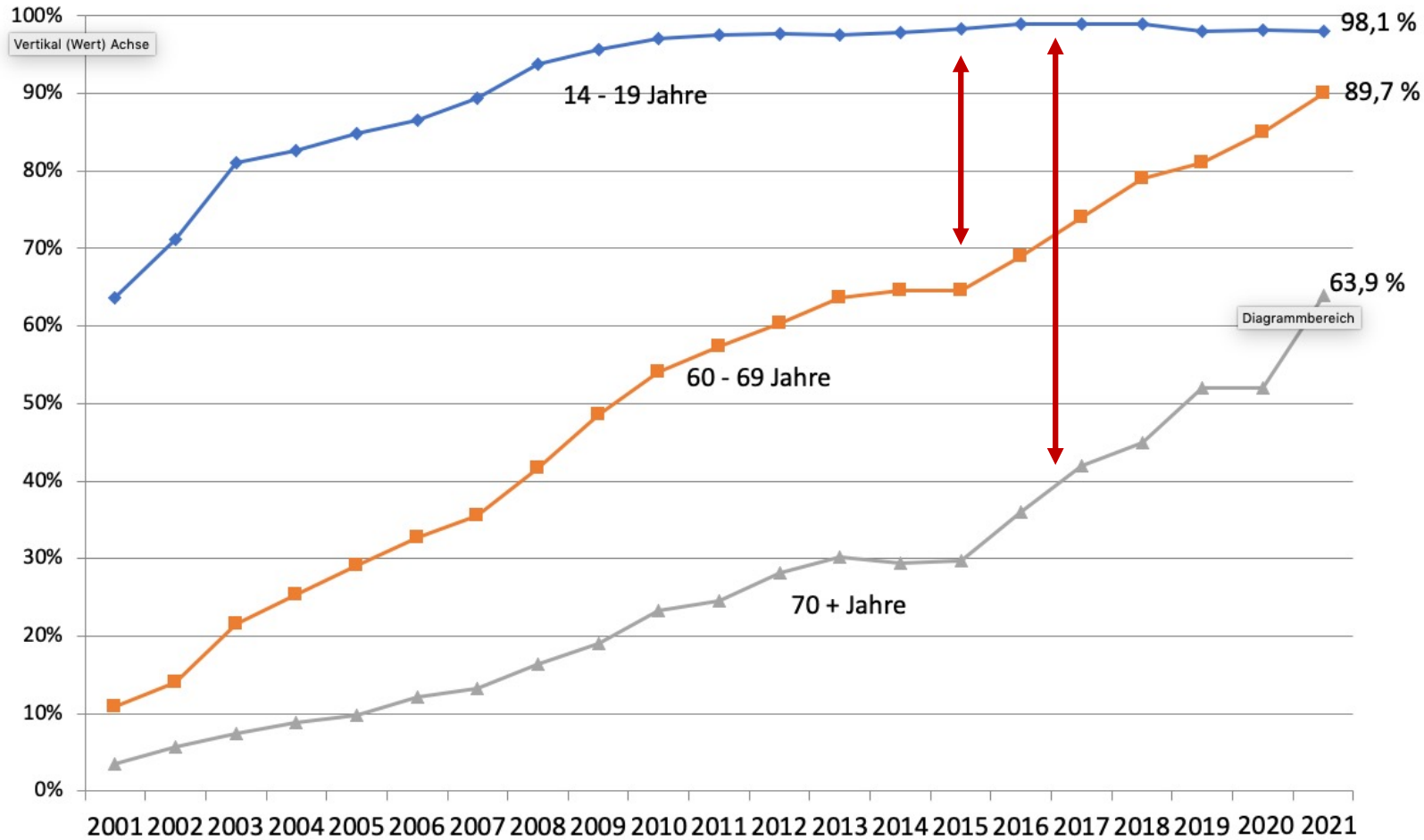
Prof. Dr. Herbert Kubicek

Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib)

# Digitale Daseinsvorsorge – eine Gewährleistungspflicht

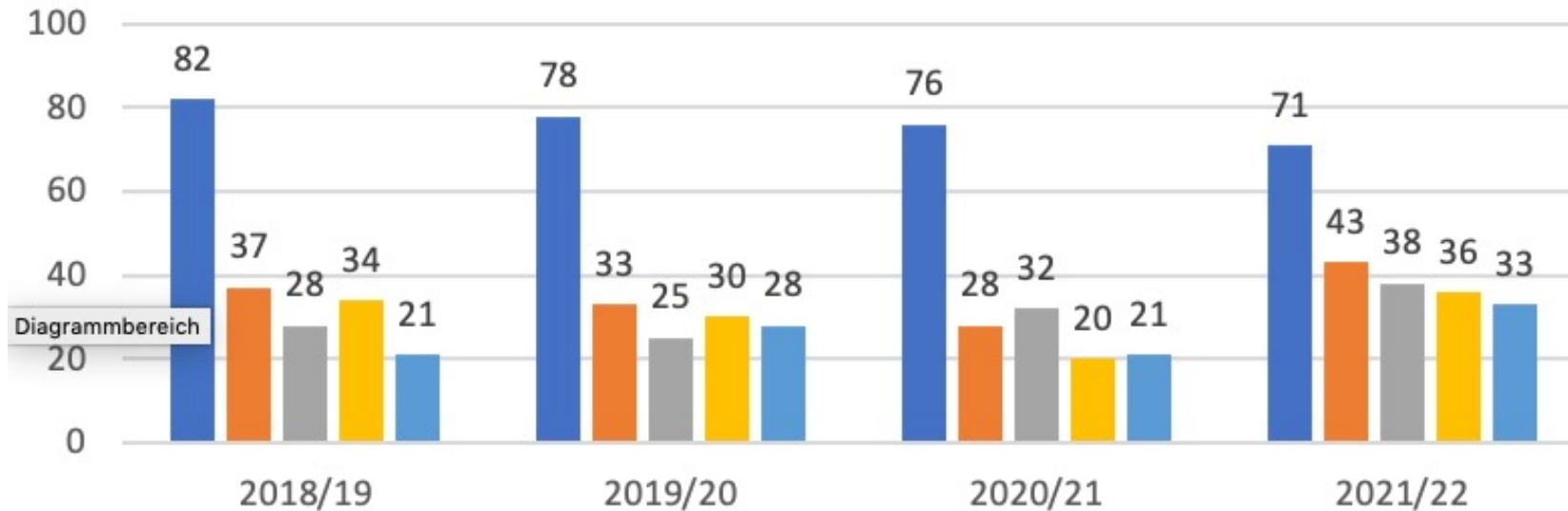


# Die Alterslücke(n) bei der Internetnutzung



Wohn-  
bevölkerung  
> 70 ca 13,5 Mio.

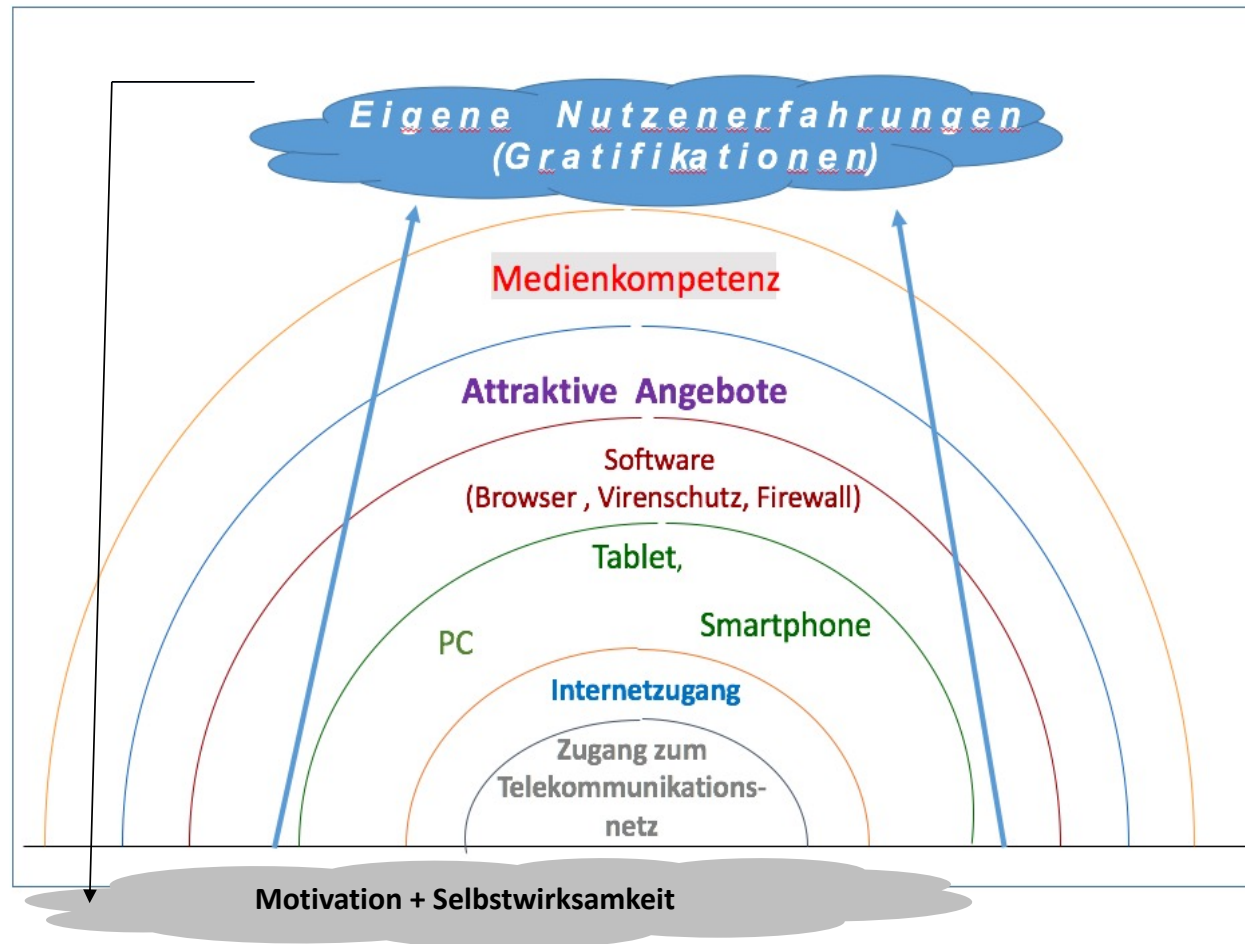
# Gründe, das Internet nicht zu nutzen



- Habe generell kein Interesse am Internet/ diesem Medium
- Ist mir zu kompliziert
- Klassische Medien (Print, Hörfunk, TV) reichen aus
- Sehe für mich keinen Nutzen darin
- Meine Kinder/ Freunde/ Bekannte erledigen das für mich

Prozent der Offliner.  
n zwischen 200 und 400

# Zugangsvoraussetzungen und das Investitionsdilemma



**Das Investitionsdilemma und das doppelte Vertrauensproblem älterer Menschen:**

**Medien sind Erfahrungsgüter**

**Aber die Hürden sind hoch, um positive Erfahrungen machen zu können**

**und wenn dann auch noch das Selbstvertrauen fehlt .....**

# Netzwerk Digitalambulanzen Bremen und Bremerhaven

Der **Bremer Senat** hat 2018 ein Programm angekündigt, „das alters- und situationsgerechte Erfahrungsangebote *in Begegnungszentren und -treffs* sowie *in Wohn- und Pflegeeinrichtungen* fördert, das durch die befristete Ausleihe von Tablet-PCs mit einem *Betreuungsprogramm* zur Überwindung von *Berührungsängsten* beiträgt, und das für die immer wieder auftretenden Probleme bei der Nutzung **"digitale Ambulanzen"** schafft, die aufgesucht oder **angerufen** werden können.“

Ein erster Schritt 2019 war ein Zusammenschluss von 17, aktuell 30 Einrichtungen, die Angebote für ältere Menschen für den Einstieg in die Nutzung des Internet mit Smartphones oder Tablets machen und sie dabei begleiten sowie Einrichtungen, die diese dabei unterstützen

Gefördert als Regionales Open Government Labor durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (2019 bis 2022), ergänzt mit Landesmitteln





# Bevölkerungsumfrage Methoden Steckbrief



Land Bremen

BEFRAGUNG ZUR DIGITALEN  
MEDIENNUTZUNG ÄLTERER  
MENSCHEN IM LAND BREMEN

Fit im Alter – Der Weg in die Online-Welt



Im April 2021 wurden aus den Melderegistern von Bremen und Bremerhaven 40.000 Adressen von Personen im Alter ab 60 Jahre gezogen (**Zufallsstichprobe**).

Das sind **22%** der gemeldeten Personen in diesem Alter.

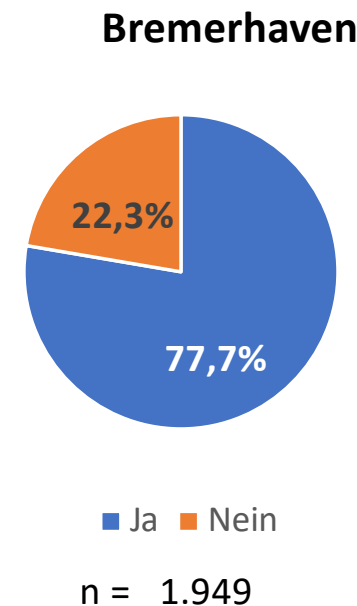
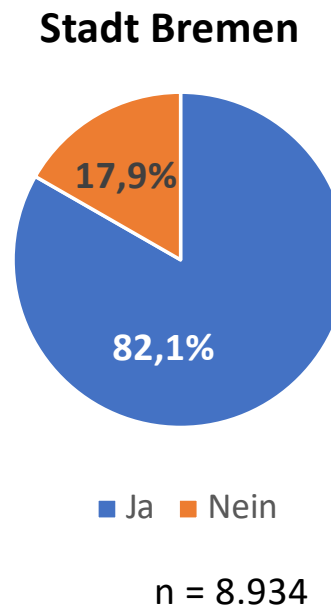
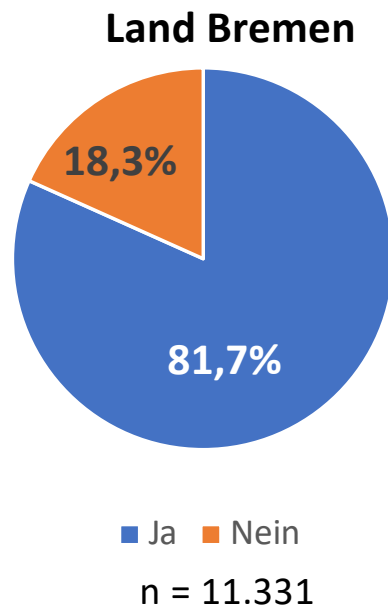
Der versandte Fragebogen konnte schriftlich per Rückumschlag, telefonisch oder online beantwortet werden (**Rücklauf 28%**)

Antwort per	insgesamt	Stadt Bremen	Bremerhaven	Ohne Angabe
Post	9.124	7.155	1.625	344
Telefon	386	357	18	11
Online	1.821	1.426	310	85
<b>Insgesamt</b>	<b>11.331</b>	<b>8.938</b>	<b>1.952</b>	<b>441</b>

# Internetnutzung in Bremen 2021

## 1. „Nutzen Sie persönlich zumindest ab und zu das Internet?“

(Dazu gehören auch E-Mail und Kurznachrichten wie WhatsApp auf Smartphones/Handys)  JA  NEIN

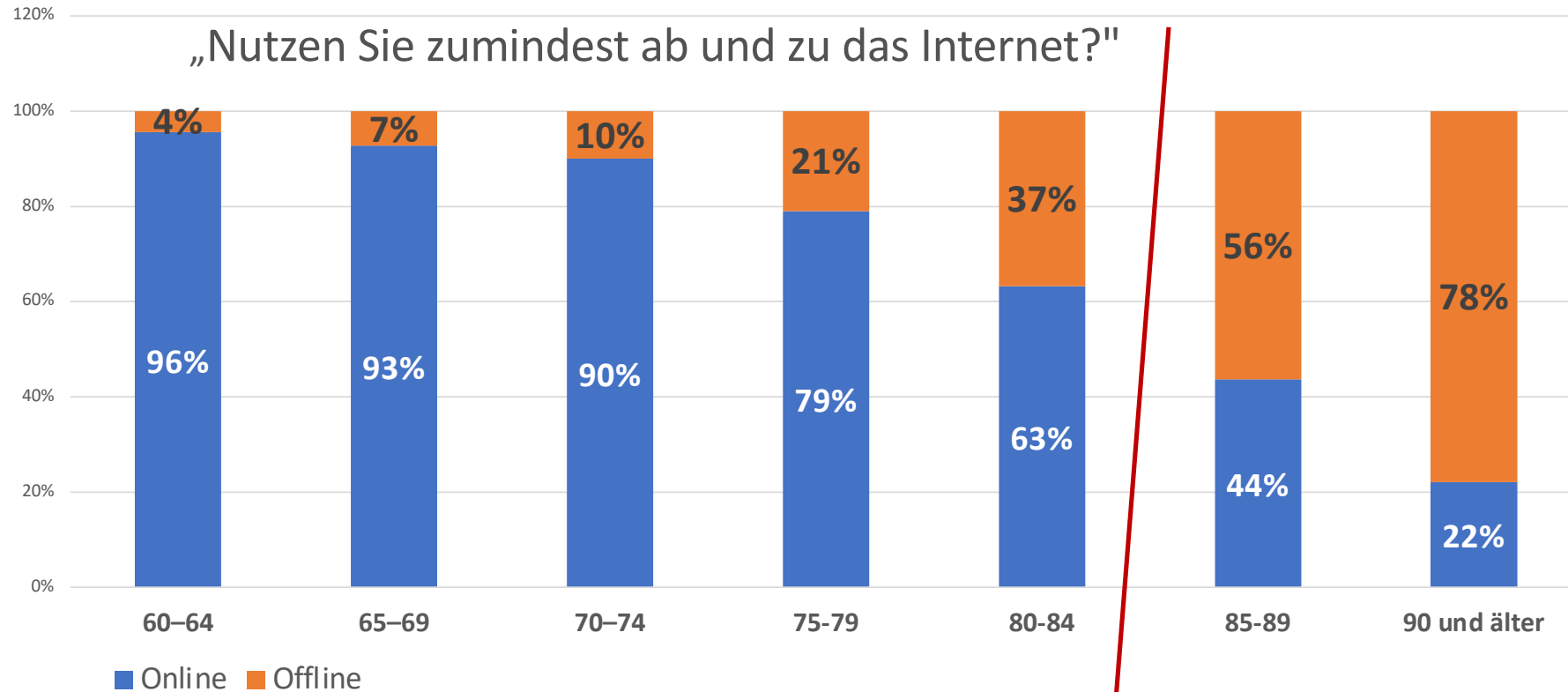


In absoluten Zahlen auf die Bevölkerung 60+ hochgerechnet sind **34.411** Personen offline

Von den 2.079 Offlinern in dieser Stichprobe sagen 6,7 %, dass sie **planen**, das Internet zu nutzen, und 19,8 % sagen „**vielleicht**“. 1.432 Personen (68,9 %, hochgerechnet 24.456) haben auch nicht vielleicht die Absicht.



## Altersverteilung Onliner und Offliner im Land Bremen

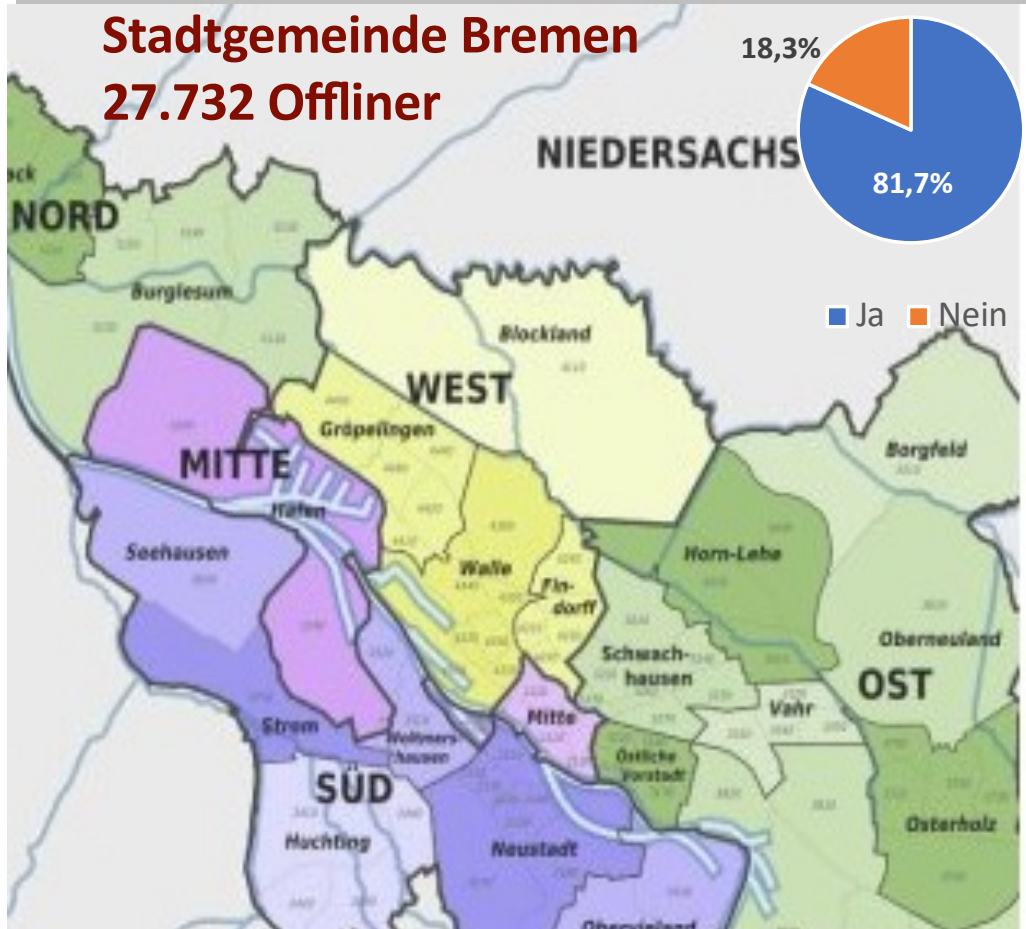


## Einflussfaktoren auf die Internetnutzung

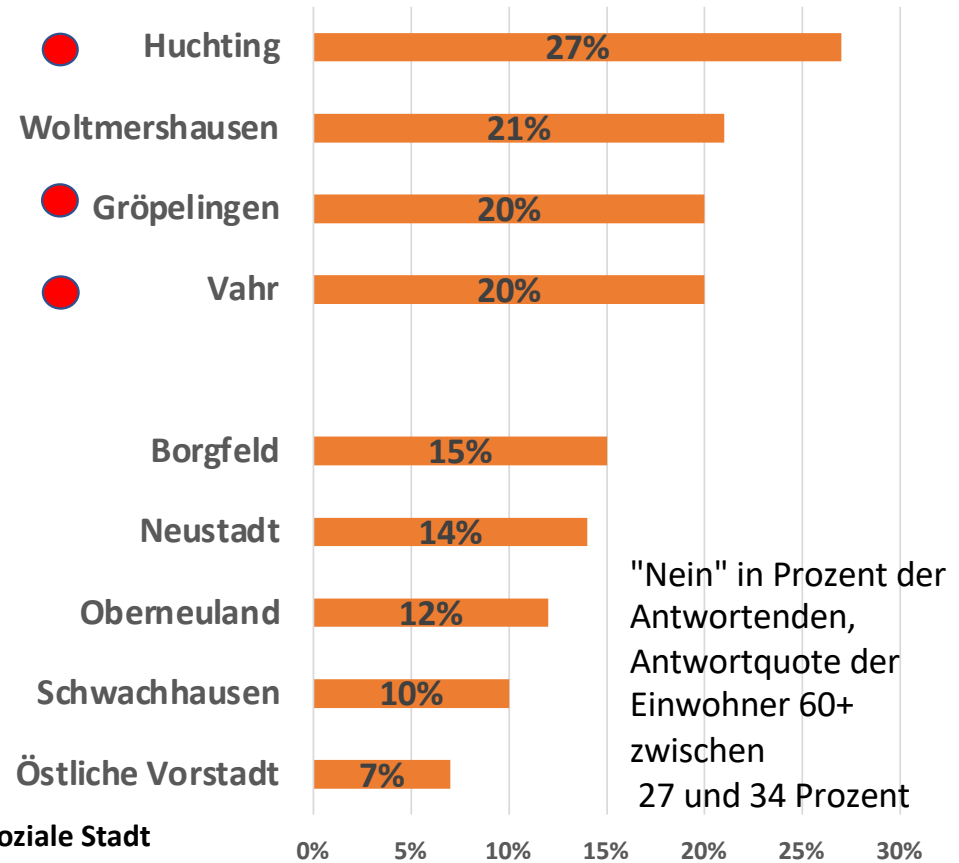
Unterschiede in der Nutzung zeigen sich u.a. in Bezug auf

- Geschlecht:** 14 Prozent der Männer und 22 Prozent der Frauen sind offline;
- Deutschkenntnisse:** Von denen, die sie als „eher schlecht“ oder „schlecht“ bezeichnen, nutzen 36 bzw. 55 Prozent das Internet nicht ab und zu;
- Mobilität:** von den denjenigen, die sie als „eher schlecht“ oder „schlecht“ bezeichnen, waren 37 bzw. 59 Prozent auch nicht ab und zu im Internet.
- Pflegegrad:** mit zunehmenden Pflegegrad steigt die Offliner-Quote von 47 Prozent bei Grad 1, über 65 Prozent, bei Grad 2 bis auf 83 Prozent bei 4.
- Bezug von Sozialleistungen:** bei denen, die Sozialleistungen beziehen, liegt die Offliner-Quote bei 31 Prozent, im Unterschied zu 17 Prozent
- Wohnen mit Service** 51 Prozent offline, **Pflegeheim** 81 Prozent (Kleine Fallzahlen)

# Offliner 60+ in Bremen in den Stadtteilen

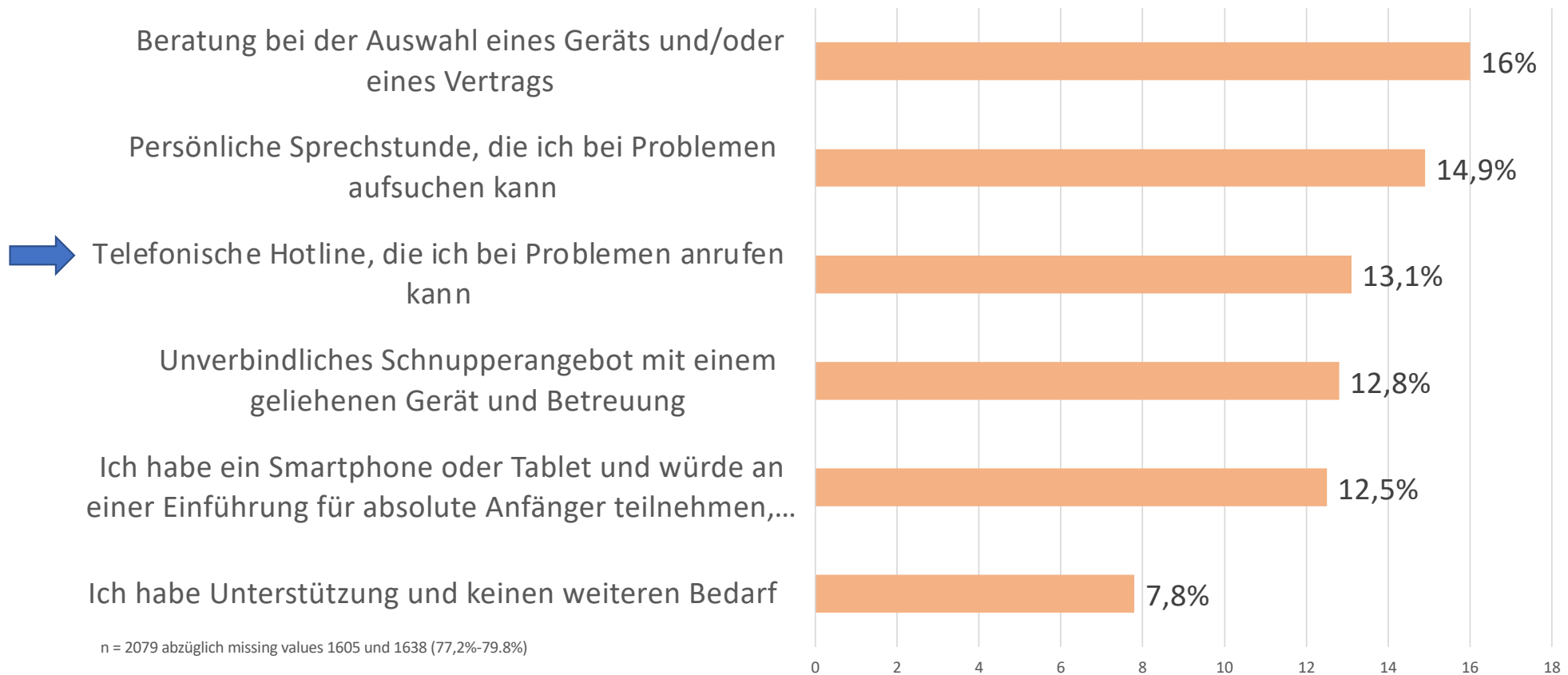


Nutzen Sie das Internet zumindest ab und zu?



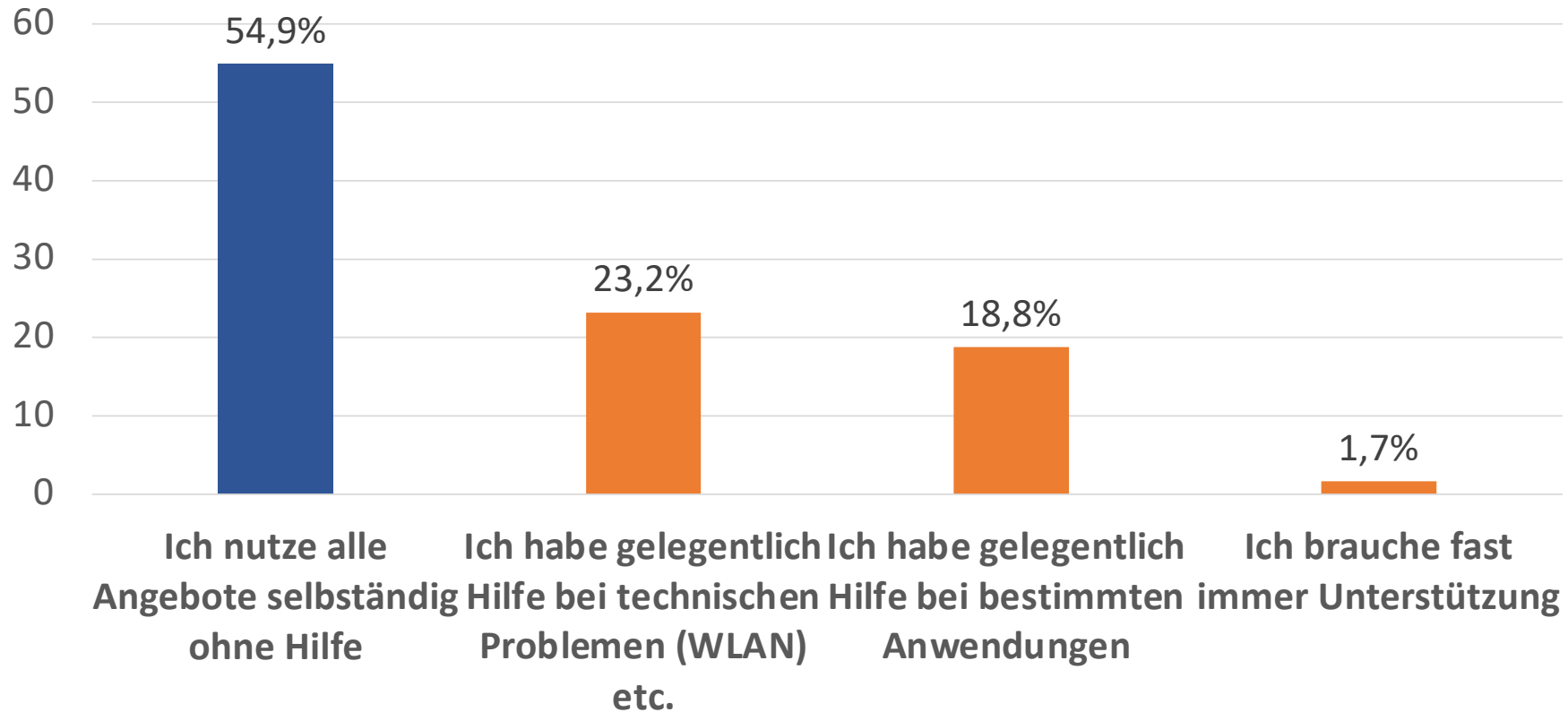
# Gewünschte Unterstützung der Offliner

## Welche Art der Unterstützung würden Sie sich wünschen?



# Selbständigkeit der Nutzung der Onliner

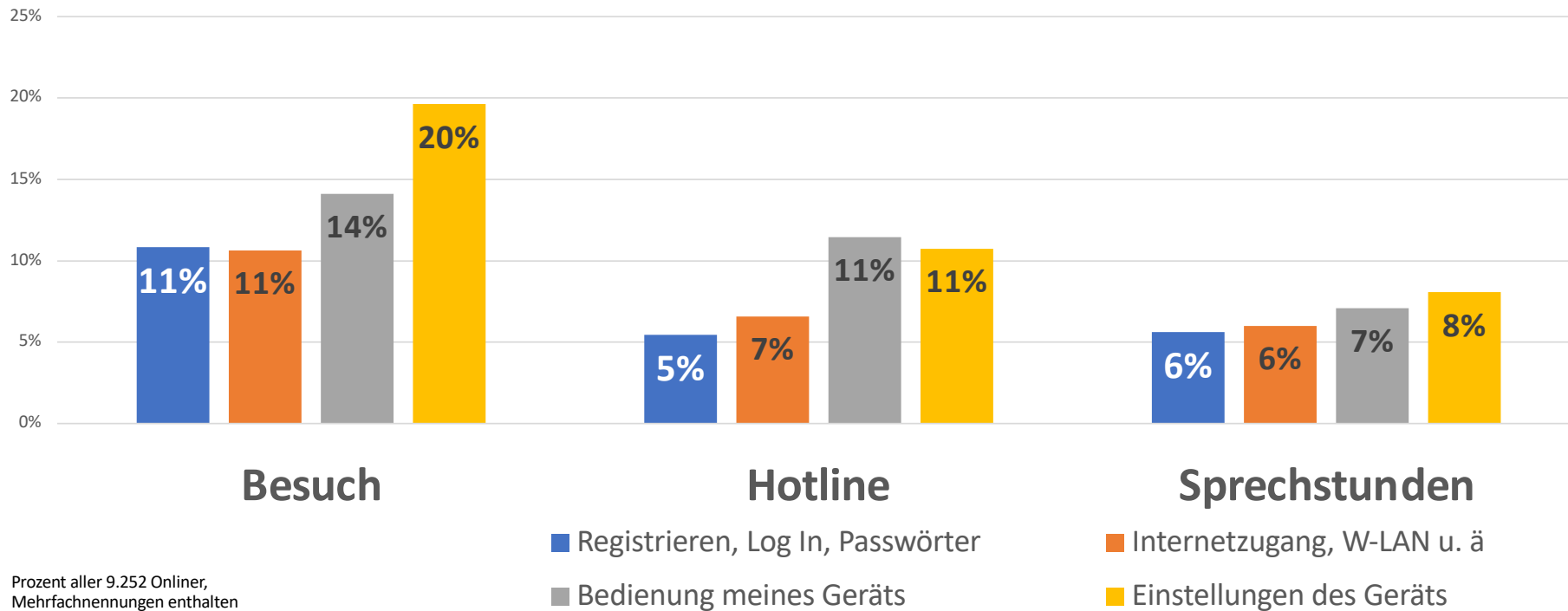
Nutzen Sie das Internet selbstständig oder mit Hilfe?



n = 9.252 abzüglich "Keine Antwort" 125 (1,4%)

# Gewünschte Unterstützungsformen der Onliner

## Gewünschte Themen in verschiedenen Formaten

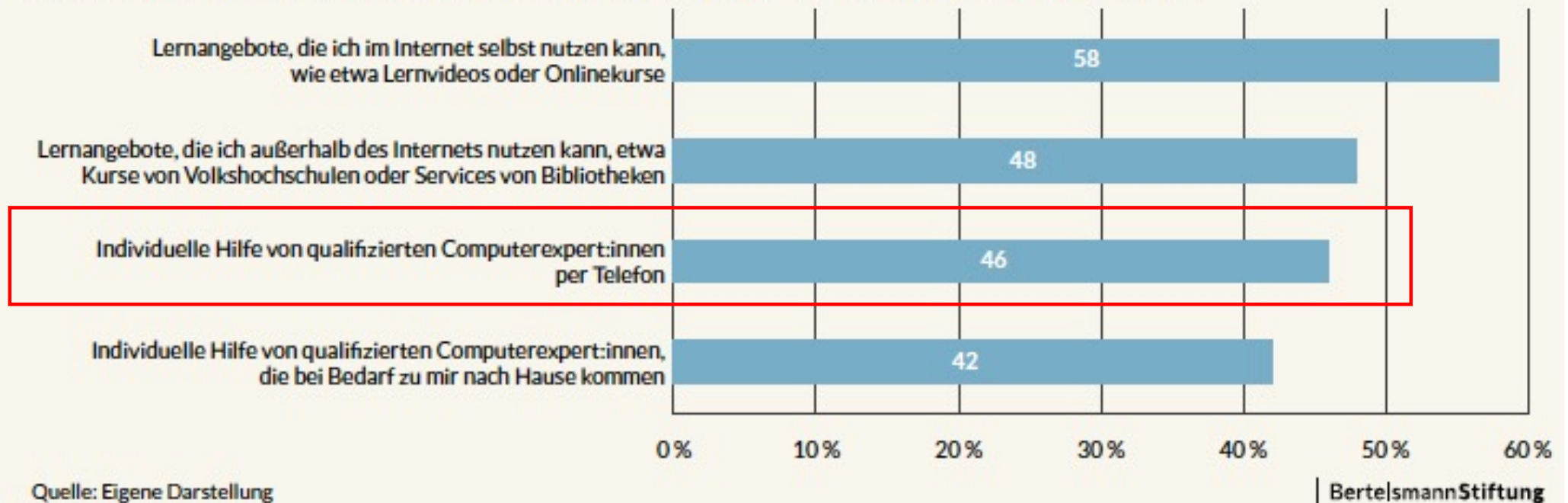


Prozent aller 9.252 Onliner,  
Mehrfachnennungen enthalten

n = 9252 abzüglich Keine Antwort zwischen 6,6% und 7,7%

## Unterstützungsbedarf Bertelsmann-Studie

ABBILDUNG 9 Unterstützungsangebote im Umgang mit digitalen Technologien (in Prozent)



Bertelsmann Stiftung , Bürger und Grau 2021, S. 23)



## Nachfrage nach Unterstützungsleistungen für Onliner (Hochrechnung Minimal-Szenario )

Nachfrage pro Jahr = Bedarf x % Realisierung x Anzahl Nutzungen pro Jahr

	Bedarfs- schätzung	Stichprobe Realisierung	Stadt Bremen	
			Personen	Nutzungen pro Jahr
<b>Hausbesuche</b>	52.500	20%	10.500	2 x = 20.100
<b>Hotline</b>	33.200	20%	6.600	3 x = 19.800
<b>Sprechstunden</b>	25.500	20 %	5.100	3 x = 15.300

# Hotline/ Telefon

## Infoline

Auskunft über  
Unterstützungsangebote  
Was - Wann - Wo ?



## Support

### First Level Support (?)

Second Level

### Support

Smartphone /  
Tablet

### Support

Tele-  
kommunikation,  
Internet, WLAN

### Support

#### Anwendungen

- Sparkasse ✓
- DB ✓
- Amazon ✓
- .....
- **Bremische Verwaltung ?**  
**(OZG Dienste)**

Smart Home ?

Wohnberatung? Elektrohandwerk?

DiGA und DiPA ?

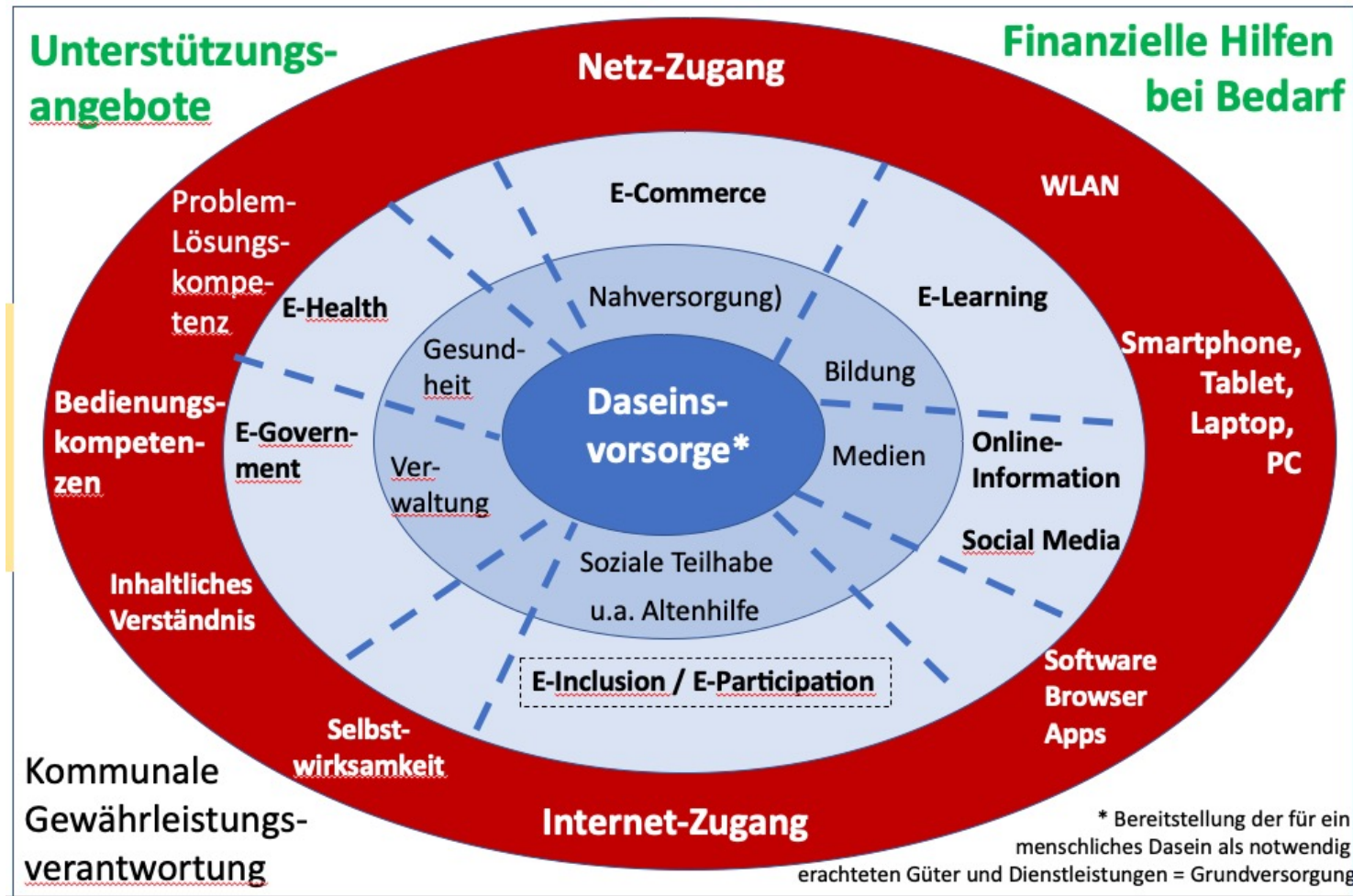
# Erweiterte Digitale Daseinsvorsorge: Bürger:innen brauchen....

Users First ?



Digitalambulanzen

Erfahrungsorte  
Sprechstunden  
Hausbesuch  
Hotline(s)



Startseite

Herzlich Willkommen



Dies ist die gemeinsame Homepage der Mitglieder des Netzwerk Digitalambulanzen. Viele Bürger:innen wissen: Mit dem Internet kann man den Kontakt zu nahestehenden Personen halten, sich umfassend informieren, Bankgeschäfte erledigen oder gar seinen Arzt kontaktieren. Die Möglichkeiten, die das Internet bietet, wurden besonders unter den durch Corona erschwerten Kontaktbedingungen sehr deutlich. Leider nutzen noch nicht alle Bürger:innen die Chancen, die das Internet und die Digitalisierung für sie bereithält. Insbesondere ältere Menschen trauen sich häufig nicht ohne Hilfe in die digitale Welt. Fehlende digitale Kenntnisse sind ein Problem für das soziale Miteinander. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung aller Lebensbereiche wird die digitale Teilhabe immer mehr zur Voraussetzung für soziale Teilhabe. Der Bremer Senat möchte dem entgegenwirken und hat dies durch ein gemeinsames Programm festgeschrieben. Die Angebote sollen sich an den unterschiedlichen Bedarfen und Möglichkeiten älterer Menschen ausrichten. Sie können sowohl zu Hause oder an einem nahegelegenen Standort sein. Auch sollen jene Menschen berücksichtigt werden, die im Umgang mit digitalen Anwendungen dauerhaft Unterstützung benötigen.

Was will das Netzwerk Digitalambulanzen?

Aktuelles und Pressemitteilungen

Informativer Blog: Digitale Teilhabe 65 plus

Liebe Leser:innen, unter Teilhabe65plus finden Sie den Blog von Herbert Kubicek und jetzt und in Zukunft: interessante Beobachtungen, Gedanken, Fragen und Tipps zur Überwindung der Alterslücke bei der Nutzung von digitalen Medien. Der aktuellste Beitrag bezieht sich auf das Thema "Wer bietet die beste Netzleistung an meinem Standort? - Frage Deine Nachbarn!": Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Fortbildung Digitallots:in des Netzwerk Digitalambulanzen

Einführung in die Vermittlung digitaler Kompetenzen an Senioren →

An alle interessierten ehrenamtlichen Helfer:innen, melden Sie sich jetzt an! Diese Fortbildung bereitet Multiplikator:innen auf die Vermittlung digitaler Themen an ältere Mitbürger:innen vor. Im Vordergrund steht dabei nicht das technische Know-how, sondern grundlegende Kenntnisse über die Möglichkeiten von Angeboten wie z.B. Kurse, Treffs, 1:1 Coachings etc. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die Art der Wissensvermittlung sowie den respektvollen und wertschätzenden Umgang mit den teilnehmenden Senioren gelegt - Didaktik und Pädagogik stehen also im Vordergrund. WEITER →

Kontakte der Projektkoordination

Sebastian Dargel  
Projektkoordination Bremen

+49 421 361-19758

E-Mail

Verena Springer

Projektkoordination Bremerhaven

+49 471 391-4650

E-Mail

Veranstaltungskalender

Zum Veranstaltungskalender

Newsletter des Projektes

Folgend können Sie die Newsletter unseres Projektes herunterladen:

Newsletter 1/2020 (pdf, 297,6 KB) ↓

Newsletter 1/2021 (pdf, 628,4 KB) ↓

Newsletter 2/2021 (pdf, 767,4 KB) ↓

Newsletter 3/2021 (pdf, 737,8 KB) ↓

Bericht der Befragung



Schriftgröße

Liebe Besucher:innen, sollte die angezeigte

## Digitale Teilhabe 65 plus

Beobachtungen, Gedanken, Fragen und Tipps zur Überwindung der Alterslücke bei der Nutzung von digitalen Medien



Prof. Dr. Herbert Kubicek  
Jahrgang 1946  
[Über mich](#)

30 Jahre Alterslücke

Publikationen

Links

Stories

Worum es geht

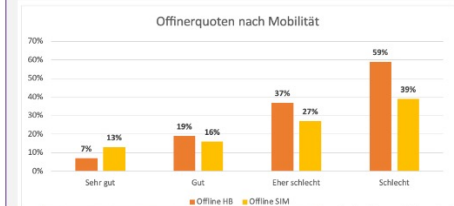
Für viele Menschen gehört die Nutzung des Internet mit ihrem Smartphone, Tablet, Laptop oder PC zum Alltag, nicht nur im Beruf, auch im privaten Bereich und Haushalt. Unter den pandemiebedingten Einschränkungen haben viele gelernt, wie man virtuelle Kontakte pflegen kann, sich informieren und unterhalten sowie Einkäufe tätigen und anderes mehr online erledigen kann. Manche haben auch erfahren, dass dies nicht so einfach ist. Und wieder andere konnten das nicht erfahren, weil sie keinen Zugang hatten oder ihn sich nicht leisten können.

Die Nutzungen des Internet variieren sehr zwischen den Generationen. Während von den 14-19-Jährigen 98% das Internet regelmäßig nutzen, sind es in der Altersgruppe ab 70 Jahre nur etwas mehr als die Hälfte. Dabei könnten auch sie mit im einzelnen unterschiedlichen digitalen Angeboten ihren Alltag bereichern und sich das Leben erleichtern. Aber viele sehen das noch nicht und haben keine Interesse oder trauen sich nicht, es zu probieren.

Es gibt vielfältige Bemühungen, dies zu ändern und die sogenannte Alterslücke zu schließen. Aber es gibt nicht den einen Königsweg zu diesem Ziel. So unterschiedlich wie die Gesamtheit älterer Menschen ist, so unterschiedlich müssen auch die Wege, Argumente und Beispiele sein, um sie zu motivieren und bedarfsgerecht zu unterstützen.

Über diesen regelmäßigen Blog möchte ich dazu mit Anregungen aus meiner Erfahrung beitragen. Umgekehrt können Sie hier schildern, welche positiven oder negativen Erlebnisse Sie auf dem Weg zu digitaler Teilhabe hatten, die ich gerne veröffentlichen, wenn sie auch für andere interessant sind. Wenn Ihnen die Beiträge gefallen, zeigen Sie dies bitte auch anderen, indem Sie auf das Herz-Symbol klicken, und geben Sie die URL gerne weiter oder setzen Sie einen Link auf diese Seite. Ganz besonders freue ich mich über Kommentare.

27.05.2022  
**Eine folgschwerere Bestätigung: Der Einfluss der Mobilität auf die Internetnutzung und den Kompetenzerwerb**



Suche

Info-Service

Möchten Sie informiert werden, wenn neue Artikel erscheinen? Dann tragen Sie hier Ihre E-Mail-Adresse ein.

Beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#).

Blog-Archiv

27.05.2022  
[Eine folgschwerere Bestätigung: Der Einfluss der Mobilität auf die Internetnutzung und den Kompetenzerwerb](#)

20.05.2022  
[Internet und Assistive Technologien bei Demenz - Fakten, Grundsätze, Beispiele und Tipps der Alzheimergesellschaft](#)

13.05.2022  
[Pflegeheime: WLAN ohne Betreuung ist wie ein Gasherd ohne Gas](#)

06.05.2022  
[Was man beim Fernsehen \(nicht\) lernen kann: Die Brille, die eine Speisekarte vorliest](#)

29.04.2022  
[Bücher im Internet \(Vor\)lesen mit der Onleihe und der Lesido-App](#)

[Blog-Vorschau](#)

[Mehr im Blog-Archiv](#)

Story-Archiv

04.04.2022

<https://www.digitalambulanzen.bremen.de/startseite-1459>

<https://teilhabe65plus.digital/index.php>